

BERGKRISTALLHÜTTE

Gesamt: 10 km | Höhenmeter: 420
2 h Gehzeit im Aufstieg

Routenführung:
Die sportliche Alternative zum Winterwandern am Talboden ist eine Tour zur Bergkristallhütte. Ausgangspunkt ist bei Sport Fuchs in Au-Argenau (Bushaltestelle). Von dort führt ein präparierter Weg ins Dürrenbachtal zur Bergkristallhütte. Dieses stille und schöne Tal wird durch die hoch aufragenden schroffen Kalkgipfel von Zitterklapfen und Annalper Stecken abgeschlossen. Der Abstieg erfolgt über denselben Weg. Bei guten Bedingungen ist die Mitnahme eines Schlittens empfehlenswert.

Einkehrmöglichkeit: Bergkristallhütte (Achtung: Montag Ruhetag!)

ARGENBACHTAL

Gesamt: 6 km | Höhenmeter: 230
1 1/2 h Gehzeit hin & retour

Routenführung:
Vielfältige Eindrücke ebener Viehweiden, schrofiger Felswände und rauschenden Wassers begleiten diese Winterwanderung. Vom Gemeindeamt/Tourismusbüro Au führt der Wanderweg unterhalb des Grunholzlifts am südlichen Rand der Parzellen Argenau und Argenzipfel zum Ortsende von Au. Nach ca. 100 m auf der Straße Richtung Damüls zweigt der Weg vor der Brücke links ab. Durch den Wald gelangen Sie bis ans Ende des Argenbachtals, zum faszinierenden Talabschluss mit unterschiedlichen, teils imposant geschichteten Gesteinen der helvetischen Zone. Auf demselben Weg zurück bis zur Brücke. Nach dem Queren der Straße wandern Sie links, entlang des wilden Argenbachs über die Viehweide Reute zurück zum Ausgangspunkt.

ARMENGEMACH

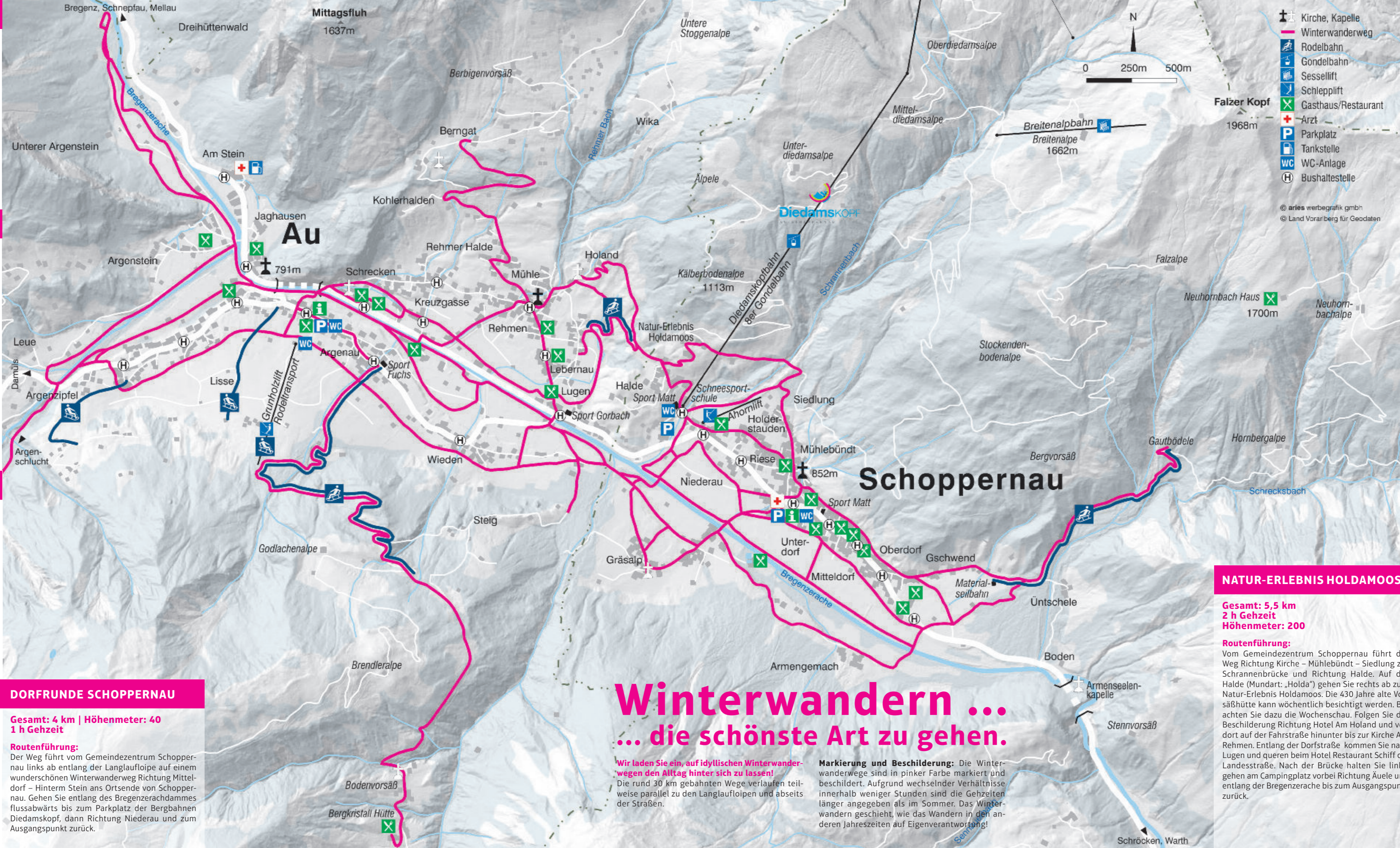
Gesamt: 3,4 km | Höhenmeter: 60
1 1/2 h Gehzeit

Routenführung:
Ausgangspunkt ist das Gemeindezentrum in Schopperrnau. Gehen Sie entlang der Langlaufloipe auf dem Winterwanderweg Richtung Gräsalp. Bei der Brücke zweigen Sie links Richtung Freibad ab. Durch eine wunderschöne Winterlandschaft und ein Wäldchen passieren Sie das Vorsäß Armengemach, eine Ansammlung alter Alphütten. Danach queren Sie die Brücke und wandern Richtung Landesstraße. Weiter Richtung Gschwend entlang des „Viehwegs“ zum Ausgangspunkt retour.

GROSSE DÖRFERRUNDE

Gesamt: 10 km | Höhenmeter: 260
3 h Gehzeit

Routenführung:
Auf diesem langen, mit wenigen Ausnahmen ebenen Wanderweg lernen Sie die beiden Feriendörfer und ihre Umgebung kennen. Viele Einstiegsmöglichkeiten. Route: Gemeindeamt Au – Achuferweg – Gräsalp – Vorsäß Armengemach – Gemeindezentrum Schopperrnau - Richtung Kirche - Mühlebünd - Schranenbachbrücke - Halde - Rehmen Au.



Finde dein Stück vom Glück
www.au-schopperrnau.at

GSCHWEND

Gesamtlänge: 1,5 km
Höhendifferenz: 200 m

Rodelbahn Gschwend
Der Startpunkt zum Aufstieg befindet sich am Ortsende von Schopperrnau im Ortsteil Gschwend. Die Rodelbahn ist von der Materialseilbahn vom Neuhornbachhaus bis zum "Gautbödele" präpariert. Die faszinierende Winterlandschaft mit Ausblicken zur mächtigen Untensch Spitze (2135m) lassen die Anstrengungen rasch vergessen und die Vorfreude auf eine rasante Rodelfahrt ins Tal überwiegt. Weitere Naturrodelbahnen finden Sie in Schopperrnau entlang des Schranenbaches und in Au in den Ortsteilen Argenzipfel, Argenau, Lebernau.



GRUNHOLZ

Rodeln am Grunholzlift
Mit speziellen Rodeln, die an der Talstation ausgeliehen werden können, ist ein Transport mit dem Lift möglich. Rodelverleih: € 6,- für einen ganzen Vor- bzw. Nachmittag oder Abend. Als Pfand wird ein Ausweis einbehalten! WinterCard-Ermäßigung! Der Lifttransport ist in der Saisonskarte und im 3TälerPass enthalten. Abend- oder 10-Fahrtkarten sind erhältlich. Bei Liftbetrieb jeden Mittwochabend und Freitagabend von 19.00 - 22.00 Uhr Nachrodeln am Grunholzlift – ein besonderes Wintererlebnis für die ganze Familie.

Snow-Tube-Bahn mit Förderband
Viel Spaß gibt's bei der Happy-Rodelbahn beim Grunholzlift in Au! Gegen eine Kaution von € 10,- können die "snowtubes" im Tourismusbüro Au ausgeliehen werden.

Winterwandern die schönste Art zu gehen.

Wir laden Sie ein, auf idyllischen Winterwanderwegen den Alltag hinter sich zu lassen!
Die rund 30 km gebahnten Wege verlaufen teilweise parallel zu den Langlaufloipen und abseits der Straßen.
Markierung und Beschilderung: Die Winterwanderwege sind in pinker Farbe markiert und beschildert. Aufgrund wechselnder Verhältnisse innerhalb weniger Stunden sind die Gehzeiten länger angegeben als im Sommer. Das Winterwandern geschieht, wie das Wandern in den anderen Jahreszeiten auf Eigenverantwortung!